

Draco`s Schmerz

Drittes Buch Harry Potter

Von Bettykings

Kapitel 2: Flugstunde und Friedensangebot?

"Na komm schon Potter, entspann dich ein wenig."

Harry hatte sich eng um den Hals des Hipogreifs gekrallt.

"Du hast leicht reden Malfoy, es fühlt sich so an als würde ich jeden Moment abrutschen." , kam es gepresst von Harry.

Malfoy lachte.

"Hat Potterchen Angst?"

"Klappe Malfoy."

"Ach, komm schon Potter, lass einfach etwas lockerer. Von diesem Tier kannst du gar nicht runterfallen, das ist unmöglich. Glaub mir."

Harry lies tatsächlich etwas lockerer.

"Da ist mir mein Besen tausendmal lieber." , rief er zu Draco, der zur Antwort lachte.

"Ich wollte eigentlich ein kleines Rennen veranstalten, aber ich glaub das muss auf ein nächstes mal verlegt werden."

Draco zwinkerte ihm zu und Harry atmete auf.

Auch wenn die ganze Situation an sich ziemlich... ungewöhnlich war.

Draco flog neben ihm her und blickte immer wieder zu ihm rüber.

"Ist was?" , rief Harry als Dracos Blicke bemerkte.

"Weisst du Potter," schrie Draco.

"Es war nicht so als würde ich dich oder deine Freunde verabscheuen, ich mochte euch einfach nicht, aber ich glaub ich änder noch mal meine Ansicht über dich."

Harry starrte ihn mit offenem Mund an.

Hatte er da gerade wirklich Draco Malfoy sprechen gehört?

"Potter, Mund zu, sonst fliegen noch Fliegen rein." rief Draco amüsiert.

"Wie kommst du zu dem plötzlichen Sinneswandel?" rief Harry, doch Draco grinste nur und rief ihm stattdessen zu er solle sich festhalten.

Draco ging mit seinem Hipogreif in den Sturzflug und machte ein paar Drehungen.

Seidenschnabel folgte Ruhsschweif und zu Harry`s Erleichterung machte Seidenschnabel nicht so viel Halsbrecherische Kommandos.

Draco vor ihm grölte vergnügt und dann landeten sie nebeneinander auf dem Boden.

Alle klatschten begeistert.

Die Slytherins pffiften Draco zu und die Gryffindors klatschten Applaus für Harry.

"Wunderbar!" grölte Hagrid.

"Malfoy, das gibt 15 Punkte für Slytherin!", "für Gryffindor gibt es 10 Punkte."

Die Schüler grölten und ermutigt stiegen auch sie über den Zaun um ihr Glück mit den

Hipogreif zu versuchen.

Hagrid machte auch den letzten los und Harry und Draco stiegen von den Greifen runter um sich jeweils zu ihren Freunden zu gesellen.

Ron und Hermine drängten ihn sofort ihm jedes einzelne Detail zu verraten und Harry versuchte so gut wie möglich alles zu erklären.

Sie blickten verwundert zu Draco.

"Was zum Teufel ist mit dem los?" kam es von Ron.

"Wenn ich das wüsste.", murmelte Harry.

Während dessen beobachtete Draco, Crabbe und Goyle.

Crabbe stellte sich echt dumm an und musste genau wie Neville immer zurückweichen.

Goyle kam da schon besser voran, doch der durfte nicht weiter als streicheln gehen.

Während dieser Stunde schafften es nur noch 3 weitere sich in die Lüfte zu erheben, doch als die Stunde schon fast vorbei war und Hagrid schon begann alle Hipogreif wieder an Ketten zu legen, flog über ihren Köpfen ein Schwarzer Hipogreif hinweg und suchte einen Platz zu landen.

Dracos Augen weiteten sich und er rief.

"Damon!"

"Nachtwolke."

Kam noch ein ruf von Hagrid.

Draco blickte Hagrid an.

Hagrid blickte Draco an.

Alle anderen blickten verwirrt von einem zum anderem.